Rechenschafts-Bericht der Rigaer Börsenbank

pro 1864.

Die Rigaer Börsenbank, welche am 28. März 1864 eröffnet wurde, hat bis zum Schlusse dieses Jahres ihre Aufgabe auf Grundlage ihrer Allerhöchst bestätigten Statuten und getreu ihrem Programme — zum Nutzen und Vortheil von Handel, Industrie und jeder thätigen vom Geldmarkt abhängigen Schaffungskraft zu wirken — stets zu erfüllen gesucht.

Im Laufe dieses Zeitraumes von dreiviertel Jahren sind zur Kasse der Börsenbank, einschliesslich des vom Börsen-Comité übergebenen Grund-Capitals von 100,000 Rbl., geflossen .... Rbl. 18,326,002 96 Kop.,
davon gingen aus .... „ 18,028,709 52 „

und blieben demnach am Schlusse dieses Jahres .... Rbl. 297,293 44 Kop.
in Cassa vorhanden.

Dieser Gesammt-Cassa-Umsatz von 18,326,002 Rbl. 96 Kop., wovon die Summe von 411,622 Rbl. 35 Kop. lediglich als Buchungs-Posten durch die Cassa in Einnahme und Ausgabe gegangen, vertheilt sich nach den verschiedenen Operationen der Börsenbank, wie folgt:

I. Die Einlagen.

Es wurden zur Verzinsung und Aufbewahrung von Privaten, Instituten etc. im Ganzen übergeben .... Rbl. 4,141,879 40 Kop.
und vertheilen sich diese Einlagen nach den Bedingungen ihrer Einzahlungen:

auf Einlagen auf Kündigung mit	Rbl. 2,711,294	68 Kop.				
und „ „ Termin „	„ 1,430,584	72 „				
	Rbl. 4,141,879	40 Kop.				
Von diesen Summen wurden zurückgezahlt				„	1,983,883	74 „
und verblieben somit zum 1. Januar 1865				Rbl.	2,157,995	66 Kop.
aus kündbaren Einlagen für	Rbl. 1,088,676	94 Kop.				
„ terminirten „ „	„ 1,069,318	72 „				
zusammen wie oben aus	Rbl. 2,157,995	66 Kop.	bestehend.			

Die grösste Anzahl von Einlagen kam vor im Juli mit	Rbl.	844,690	75 Kop.
„ geringste „ „ „ „ „ „ November mit	„	160,802	69 „
Die grösste Anzahl von Rückzahlungen kam vor im October mit	„	572,105	— „
„ geringste „ „ „ „ „ „ Mai „	„	6,900	— „

II. Die Ausreichung von Darlehen.

Gegen Waaren, Werthpapiere und Obligationen wurden 742 Darlehen im Betrage von .... Rbl. 5,129,404 93 Kop.
ertheilt, und nach der Gattung der Unterpfänder kommen davon:

auf Anleihen gegen Waaren 97 Posten für	Rbl. 1,028,925	— Kop.			
„ „ „ Werthpapiere 596 Posten für	„ 3,801,069	93 „			
„ „ „ Obligationen 49 Posten für	„ 299,410	— „			
zusammen	Rbl. 5,129,404	93 Kop.			
Von vorstehenden Anleihen wurden zurückgezahlt			„	3,184,104	93 „
und verblieben somit zum Jahre 1865 offen			Rbl.	1,945,300	— Kop
und zwar gegen Waaren 51 Anleihen für	Rbl. 537,030	— Kop.			
„ Werthpapiere 283 Anleihen für	„ 1,159,860	— „			
„ Obligationen 38 Anleihen für	„ 248,410	— „			
wie oben	Rbl. 1,945,300	— Kop.			

Die bedeutendsten Darlehns-Geschäfte fanden statt im October zum Betrage von	Rbl.	980,300	— Kop.
„ geringsten „ „ „ „ „ Juli für	„	255,509	93 „

III. Das Giro-Geschäft.

Diese Geschäftsbranche wurde am 8. April eröffnet und bis zum Schlusse d. J. darauf eingezahlt	Rbl.	7,650,346	49 Kop.
Von dieser Summe wurden pr. Checks zurückgefordert	„	7,628,299	62 „
und verblieben demnach pro 1865 auf Giro-Conto	Rbl.	22,046	87 Kop.

ПРИЛОЖЕНИЕ

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 29. März 1865. № 35. Понедѣльникъ, 29. Марта 1865.

Im Laufe der 1. Hälfte des März-Monats 1865 wurden von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle und bemerkenswerthe Ereignisse einberichtet.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 12. Februar Dorpatschen Kreise unter dem priv. Gute Kodjerw, h Unvorsichtigkeit, das Wohnhaus des Gesindes Mäe, e der Kodjerwsche Hoseskrug mit einem Schaden von Rbl.; — am 18. Februar im Fellinschen Kreise unem Gute Groß-Köppo, aus noch unbekannter Veranung, das Wohnhaus des Gesindes Saba Hans mit ei Schaden von 625 Rbl.; — am 20. Februar in demn Kreise unter dem priv. Gute Morsel, aus noch unnnter Veranlassung der dasige Rilli-Krug mit einem aden von 330 Rbl. — Am 22. Februar im Rigaschen se unter dem Gute Idsell der Viehstall des Gesindes e mit einem Schaden von 336 Rbl. 96 Kop. — In Nacht auf den 17. Februar im Werroschen Kreise unem priv. Gute Kosse, aus noch unbekannter Veranng, das Gesinde Poboris mit einem Schaden von Rbl. — Am 17. Februar in demselben Kreise unter Krongute Alt-Koikull, aus noch unbekannter Veranng, 3 Viehställe und 3 Scheunen des Bauers Josep mit einem Schaden von 400 Rbl. Am 27. Febr. emselben Kreise unter dem priv. Gute Rosenhof, durch n schadhaften Schornstein, die Riege des Gesindes i mit einem Schaden von 275 Rbl. Am 2. März emselben Kreise, unter dem priv. Gute Rappin, durch rsichtigkeit, die Badstube der Hoflage Grenzthal mit n Schaden von 40 Rbl. — Am 4. März unter demn Gute durch Unvorsichtigkeit, die Klete des Bauers p Kostowask mit einem Schaden von 475 Rbl. — 3. März im Rigaschen Kreise unter dem Gute Großfernhof, aus noch unbekannter Veranlassung, das nhaus des Gesindes Sernisch mit einem Schaden von Rbl. — Am 3. März im Wolmarschen Kreise unter Gute Duckershof, aus noch unbekannter Veranlas, die dasige Knechtswohnung mit einem Schaden von Rbl. — Am 6. März im Wolmarschen Kreise unter Gute Kaugershof, aus noch unbekannter Veranlas, die Badstube des Gesindes Bunke mit einem Schavon 150 Rbl. — Am 6. März in demselben Kreise r dem Gute Muremoise, aus noch unbekannter Verssung der dasige Versekrug mit einem Schaden von Rbl. — Am 10. März in Riga, aus noch unbeter Veranlassung, die Scheune des Meschtschanins Mi Woronzow.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertrank am 3. März im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Lobenstein im Brunnen der dreijährige Bauerknabe Jacob Rodi.

Außerdem starben ganz plötzlich: am 24. Februar im Werroschen Kreise unter dem Gute Schönangern, der zum Gute Romeskaln verzeichnete Bauer Gustav Spikker. In der Nacht auf den 26. Februar im Pernauschen Kreise unter dem Gute Kurkund, der mit einer Rekrutenpartie aus Arensburg nach Riga abgefertigte Rekrut Jahn Saar, am Schlagfluß.

Gefundene Leichname. Es wurde gefunden: am 27. Februar im Oeselschen Kreise auf dem Grenzposten Sandel, der Leichnam des zur 1. Compagnie der Livl. Brigade der Grenzwache gehörige Jacob Michelson am blutigen Gehirnschlage. — Am 24. Febr. im Walkschen Kreise auf dem Walkschen orthodox-griechischen Kirchhofe, der Leichnam eines neugebornen Kindes.

Diebstähle. Im Laufe der 1. Hälfte des Märzmonats sind im Livl. Gouvernement 14 Diebstähle im Gesammtwerthe von 616 Rbl. 20 Kop. verübt worden und zwar wurde gestohlen: am 30. Januar unter dem Gute Haselau dem dasigen Bauer Johann Woltre ein Pferd nebst Schlitten werth 60 Rbl. — Am 6. Februar auf dem Wege zwischen Dorpat und der Station Teilitz dem Berliner Kaufmann Kohn 150 Rbl. — Am 25. Februar unter dem Gute Heiligensee dem Arrendator Paulmann 28 Rbl. — Am 1. März im Walkschen Kreise unter dem Gute Hoppenhof, aus dem dasigen Kruge 2 Pferde werth 125 Rbl. — Am 25. Februar in Dorpat aus der Wohnung der Handlungslehrlinge des Buchhändlers Hoppe verschiedene Kleider werth 70 Rbl. — Am 2. März in Pernau dem Kaufmann Strahlberg Wein für 1 Rbl. 20 Kop. — In der Nacht auf den 7. März unter dem Gute Neuermühlen den Treydenschen Bauern Spritz Holzmann und Andres Salming ein Pferd nebst Schlitten werth 52 Rbl. In Riga: am 4. März dem Kaufmann Samson Wolzin 2 silberne Eßlöffel werth 10 Rbl. — Am 9. März dem Badermeister August Müller ein Palletot werth 15 Rbl. — Am 4. März dem Kaufmann Rosenberg Kleider werth 48 Rbl. — Am 5. März dem Kaufmann Mittmann ein silberner Kinderlöffel werth 3 Rbl. — Am 9. März der Sofja Michailowa Kleider werth 4 Rbl. — Am 10. März der Hofräthin Hagemann

Kleider werth 8 Rbl. — Am 14. März dem Kaufmann Schmidt Sachen und Geld für 42 Rbl. S.

Todtschlag. Am 7. März im Rigaschen Patrimonialgebiete 5 Werst von Riga fand man den Leichnam der Töpfermeisterswittwe Caroline Müller; eine d... veranstaltete gerichtliche Untersuchung erwies, daß ... mordet worden ist.

Literärisches.

Hermann Wagner der **gelehrte Spielkamerad** oder der **kleine Naturforscher, Thierfreund** und **Sammler.** Anleitung für kleine **Physiker, Chemiker, Botaniker** und **Naturfreunde** zum **Experimentiren,** zur **Anlage von Pflanzen-, Stein-, Muschel-, Insekten-, Schmetterling-, Vogel-, Briefmarkensammlungen** 2c. sowie zur **Pflege der Hausthiere** und **des Hausgartens.** Mit über 200 Text-Abbildungen.

Abgesehen von dem nichts weniger als empfehlenden farbigen Titelbilde — das bei dem guten Namen des Verfassers und Verlegers nicht ohne Weiteres vom Durchlesen des Buches abschrecken wird, haben wir hier die trefflichste Fortsetzung zu desselben Verfassers im vorigen Jahre mit soviel Gunst aufgenommenen **„Spielbuch für Knaben."** Der Titel sagt schon soviel, daß dem Berichterstatter wenig übrig bleibt. Derjenige welcher Unterhaltung und Belehrung für seinen 13—16 jährigen Knaben sucht, durchblättere mit Aufmerksamkeit das genannte ... und er wird es dem Buchhändler nicht zurückse... Welcher Knabe hat nicht Sammlungen der gedachte... ein Mal angelegt, welch' ein Schatz wäre **uns** eine... leitung gewesen, wie sie jetzt unsern **Kindern** ge... wird. Wie gut wird jeder Vorgang durch Abbild... verdeutlicht, welcher Vogelfreund wird nicht die Br...chen, die Schlingen, die Schlagnetze nachmachen, ... hier abgezeichnet sind? Welcher Angelfreund wird ... mit Entzücken alle die Vorrichtungen abgebildet un... schrieben finden, deren Gebrauch ihm daheim nieman... zeigen konnte? Für größere Knaben fehlt es denn ... an Experimenten mit Elektrisirmaschine und an ... chemischen Kunststückchen nicht, die als Vorbereitun... einer ernsteren wissenschaftlichen Behandlung der ... trefflichste Dienste leisten mögen Ein alphabetische... gister erleichtert das Auffinden des Gesuchten.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 29. März 1865.

Angekommene Fremde.

Den 29. März 1865.

Stadt London. Hr. Gutsbesitzer Bulhack von Minsk; Hr. Obrist v. Schön von St. Petersburg; HH. Kaufleute Luis von Hamburg und Brandes von Lübeck.

St. Petersburger Hotel. Hr. dimittirter Garde-Rittmeister v. Gersdorff aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Langmark von Warschau; Hr. Dr. Hesse von Marienburg; Hr. Hofrath v. Wsewoloßky, Mad. Grö... von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. d. Recke ... Mitau.

Stadt Dünaburg. Hr. Fähnrich Saren... von Mitau; Hr. Lieut. Schewelew von Dünaburg; ... Kaufmann Alexejew von Ostrow.

Wolters Hotel. Hr. Verwalter Stein aus Kur...

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile oder deren Raumes kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 Kop. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 35. Riga, Montag, den 29. März 1865.

Angebote.

Zu beachten!

Auf dem **Gütchen Gluhde** ungefähr **eine Werst von** der Kreisstadt **Wenden** und eine halbe Werst von der so bekannten Birkenruheschen Schulanstalt, in einer sehr freundlichen Gegend, **wird** das große Wohnhaus mit 10 herrschaftlichen Zimmern, Leutezimmer, Handkammer, Küche, Keller, Waschhaus, Eiskeller und allen wirthschaftlichen Bequemlichkeiten, außerdem auf Verlangen Stall, Wagenhaus, Obst-, Blumen- und Gemüsegarten, sofort **auf ein oder mehrere Jahre vermiethet.** Das Nähere darüber auf dem Gute Schloß-Wenden bei der Guts-Verwaltung. Adresse: pr. Wenden. 3

Auf dem Gute **Lohdenhof** im Kirchspiele **Schujen** wird **gutkeimende Gerste** zu annehmbarem Preise **gekauft** u. daselbst auch Ziegeln billig **verkauft.** 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Anzeige

einer neuen vierpferdigen Breit-Dreschmaschine mit Strohschüttler und ohne Räder, daher unzerbrechlich.

Diese vorzügliche Maschine erhielt 1864 auf der landwirthschaftlichen Ausstellung zu Moskau die goldene Medaille, da ihre Leistung bei gleichem Kraftverbrauch alle anderen Dreschmaschinen um das Doppelte übertraf.

Noch besonders beachtungswerth ist, daß jede andere schon im Gebrauch befindliche Dreschmaschine leicht und mit unerheblichen Kosten mit dieser wichtigen Verbesserung versehen werden kann.

Preis einer solchen Maschine mit Roßwerk zu 4 Pferden 375 Rbl.

Dieselbe Maschine mit Strohschüttler versehen 425 Rbl.

Hiezu eine combinirte Hornsbysche Putzmühle 75 Rbl.

Bei diesen Preisen ist jetzt jede Concurrenz des Auslandes mit dem inländischen Maschinenbau unmöglich geworden, denn eine 4 Pferde-Breit-Dreschmaschine, ähnlich der angekündigten, jedoch nicht von gleicher Leistung und ohne Strohschüttler, kostet im Auslande 370 Thlr. oder 440 Rbl., hierzu mindestens 10 pCt. Transport und Spesen bis Riga 44 Rbl., in Summa 484 Rbl.; während eine solche Maschine hier gebaut nur 375 Rbl. kostet.

Aufträge auf diese anerkannt vorzügliche Maschine, sowie den Umbau schon gebrauchter Maschinen übernimmt **Hr. Hecker** in Riga, Comptoir: Münz- und Herrenstraßen-Ecke, Haus Schnakenburg; Fabrik in Ilgezeem bei Riga.

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

IV. Das Effecten-Geschäft.

Zur Nutzbarmachung der in den Sommermonaten eingeflossenen bedeutenden Einlagen — zur Zeit, wo der Handel und die Industrie nur geringe Unterstützung von der Bank forderten — und in Folge Transactionen mit anderen Communal-Kassen durch Uebernahme von Effecten hat die Börsenbank für Anschaffung von Werthpapieren den Betrag von.......... Rbl. 2,143,182 71 Kop. ausgegeben und dafür nach dem Nominalwerth der Werthpapiere:

in Metalliques	Rbl.	1,646,100
„ 5% Reichsbankbilleten	„	371,600
„ Hafenbau-Obligationen	„	65,000
„ Tresorscheinen	„	33,400
„ Livländischen Pfandbriefen	„	16,080
„ Kurländischen „	„	12,900
„ Estländischen „	„	550
zusammen	Rbl.	2,145,630 erworben.

Von vorstehenden Werthpapieren wurde behufs Beschaffung nöthiger Betriebsgelder wiederum ein Theil verkauft für .... Rbl. 1,591,921 97 Kop.
abzüglich des hierbei erzielten dem Gewinn- und Verlust-Conto zugeschriebenen Agio, welches sich vertheilt:

auf Metalliques	mit Rbl.	540	62 Kop.									
„ Tresorscheine	„ „	32	63 „									
„ Kurländische Pfandbriefe	„ „	65	75 „									
„ Livländische Pfandbriefe	„ „	12	60 „	„	651	60 „						
							„	1,591,270	37 „			

und ist der Rest im Gesammtbetrage von .... Rbl. 551,912 34 Kop.
als Bestand pro 1865 vorgetragen.

Für diesen Betrag liegen im Portefeuille nach dem Nominalwerth:

5% Reichsbankbillete	für	Rbl.	278,800
Metalliques	„	„	192,300
Hafenbau-Obligationen	„	„	65,000
Tresorscheine	„	„	16,450
Estländische Pfandbriefe	„	„	550
		Rbl.	553,100

V. Discontirung der Schuldverschreibungen bei dem Rigaschen Comptoir der Reichsbank und Rediscontirung von Werthpapieren.

Zur möglichsten Erfüllung der an die Börsenbank gestellten Anforderungen und zur Kräftigung ihrer hierzu erforderlichen Mittel hat die Börsenbank zufolge Allerhöchster Genehmigung gegen Deponirung ihrer Schuldverschreibung successive den Betrag von .... Rbl. 655,000
bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir aufgenommen, davon im Laufe derselben Zeit .... „ 455,000
zurückgezahlt und verblieb demnach am Schlusse des Jahres noch schuldig .... Rbl. 200,000

Ferner hat die Börsenbank aus oben angedeutetem Grunde Werthpapiere rediscontirt für die Summe von Rbl. 474,264 — Kop.
darauf zurückerstattet .... „ 200,149 20 „
und pro 1865 als Schuld vorgetragen .... Rbl. 274,114 80 Kop.

VI. Entgegennahme von Werthgegenständen zur Aufbewahrung.

An Gold- und Silbersachen, sowie in Werthpapieren und Documenten wurden der Börsenbank bei 28 Anträgen 39 Gegenstände, deren Werth auf 537,619 Rbl. 93 Kop. angegeben, zur Aufbewahrung übergeben, und waren am Schlusse dieses Jahres von vorstehenden Gegenständen noch 19 im Depositorium. An Gebühren hierfür empfing die Bank den Betrag von 283 Rbl. 38 Kop.

VII. Einnahme und Ausgabe von Zinsen.

Die Zinsen, welche den Hauptgegenstand der Operationen der Bank bilden, woraus fast ausschliesslich der Gewinn ihrer Thätigkeit sich ergiebt, zerfallen in folgende Unterabtheilungen:

a. Die Einlage-Zinsen, für welche seit Eröffnung der Bank unverändert bei kündbaren Einlagen der Zinsfuss von $3^{6}/_{10}$ und $4^{32}/_{100}$ pCt. und bei terminirten Einlagen die Sätze von $4^{68}/_{100}$, 5, $5^{4}/_{100}$ und ausnahmsweise in einem Falle 6 pCt. pro anno bestanden haben, sind bei Rückzahlung von Capitalien ausgezahlt worden mit .... Rbl. 21,781 28 Kop.
hierzu sind die zu den pr. 31. December 1864 verbliebenen Einlagen gehörigen und dem Jahre 1864 zur Last fallenden Zinsen mit .... „ 31,522 9 „
zuzurechnen, und ergiebt dies die Summe von .... Rbl. 53,303 37 Kop.

Von diesem Betrage sind die für das zinsentragende Giro-Conto bei dem Rigaschen Comptoir der Reichsbank gewonnenen Zinsen mit .... „ 258 19 „
zu kürzen, wonach die Summe aller gezahlten Zinsen sich ergiebt im Gesammtbetrage von .... Rbl. 53,045 18 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

№ 35. Montag, 29. März — Понедѣльникъ, 29. Марта 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Auf Verfügung der Conferenz des Livländischen Kameralhofes vom 15. März c. ist der Sohn des Pernauschen Kreisrentmeisters Gustav Friedrich **Finck** als Buchhaltersgehilfe der Dörptschen Kreisrentei angestellt und der Canzelleibeamte Collegien-Secretair **Weiß** v. **Weißenhof** wegen häuslicher Umstände auf seine Bitte des Dienstes entlassen worden.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird nachstehend das derselben von Sr. Excellenz dem Herrn Livländischen Civil-Gouverneur unterm 6. März c. Nr. 1700 übergebene Circulair der Oberverwaltung der Reichspferdezucht vom 16. Februar c. Nr. 6 zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Circulair.

Bei Einziehung von Auskünften über die private Pferdezucht erklärten einige Zuchthengste und Stuten besitzende Gutsbesitzer und Bauern, aus Befürchtung, die Staatsregierung werde in kurzer Zeit eine Pferdesteuer einführen, daß sie keine Stutereien besäßen.

Da ich nun dieses Gerücht zur Entwickelung der Pferdezucht als sehr schädlich erkenne, weil es einerseits die Begründung neuer Stutereien hindern, andererseits aber auch zur Einschränkung und Aufhebung bestehender Gestüte führen kann, erkläre ich hiermit im Ressort des Gestütewesens, daß die Staatsregierung weder die Absicht habe, noch sie jemals gehabt Stutereien mit einer Steuer zu belegen, weshalb ich den Herrn Verwaltenden der Stutereibezirke und den Dirigirenden der Reichsstutereien desmittelst vorschreibe, Anordnung zu treffen, daß Solches innerhalb der Bezirke zur Kenntniß der Stutereibesitzer gebracht werde.

Gleichzeitig ersuche ich die Chefs derjenigen Gouvernements, welche den Stutereibezirken zugezählt sind, dieses Circulair durch Abdruck in die Gouvernements-Zeitungen zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Oberdirigirender des Reichsgestütewesens
General-Adjutant **Grünwald**.
Nr. 202.

* * *

Da der Preußische Unterthan Arbeiter Friedrich Wilhelm **Bürow** die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein und seiner Frau **Aufenthaltspaß** d. d. Riga 30. Juli 1864, Nr. 2992, **abhanden gekommen**, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.
Nr. 2222.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten **Nachforschungen** nach den nachstehend benannten, ihre Abgaben restirenden, ohne Verantwortung der Gemeinde zu Riga verzeichneten Personen und zwar:

den Zunftokladisten:
Robert Michail Turbach,
Carl Johann Petrowsky,

den Bürgerokladisten:
Nicolai Bogdanow,
Iwan Bartholomejew Müller,
Anton Florianus Swirsky,
Josiphat Josiphof,

den Arbeiterokladisten:
Friedrich Alexander Kolberg,
Carl Franz Wilcken,

Alexander Nikolajew Matzkow,
Alexander Petrow Pawlow,
Alexander Moissejew Sobolew,
Ralph Thadeus Krumann,
Michaila Buchholtz,
Dominik Anton Stankewitz,
Michaila Jewdokimow Muchin,
Sachar Potapow Kislakow,
Ludwig Ordinsky,
Fedor Jegorow Morosow,
Johann Gottfried Wischewsky,
Johann Petrow Gutowsky,
Michaila Jegorow Samueliowitsch,
Grigory Grigorjew Koffsky,
Peter Petrow Feldtmann,
Alexey Pawlow,
Dionysius Nessiolowitsch,
Anton Dionysius Nessiolowitsch,

sowie nach deren etwanigem Vermögen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieser Gouvernements-Regierung zu berichten. Nr. 871.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Wenn zufolge Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. März d. J. Nr. 27 von sämmtlichen Gütern und Pastoraten die **Beiträge zu den Landesabgaben** und zu den Allerhöchst festgesetzten Kirchspielsgerichts-Gehalten sowie zu den Kreisbewilligungen zur Livländischen Ritterschaftscasse und zwar vom Lettischen Districte in Riga im Locale des Landraths-Collegii, große Sandstraße Nr. 25 und vom Estnischen Districte in der Stadt Dorpat an den Herrn Ritterschafts-Cassadeputirten E. von Oettingen. im Hause des Herrn Prorectors G. von Oettingen bei der Estnischen Kirche, in der Zeit vom 12. bis zum 21. April d. J. zu zahlen sind; so wird solches besonders noch sämmtlichen Gütern und Pastoraten, sowie deren Commissionairen hiermit bekannt gemacht, mit Hinweisung auf die in dem Patente publicirte Bestimmung wegen der für verspätete Einzahlung obiger Beiträge zu entrichtenden Weilrenten.

Riga-Ritterhaus, den 26. März 1865.

Nr. 514. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Armin von Samson-Himmelstiern auf das im Rigaschen Kreise und Lemsalschen Kirchspiele belegene Gut Sepkul um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 16. März 1865. Nr. 1667. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Constantin Paul v. Gutzeit auf das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Schwarzbeckshof um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. März 1865. Nr. 1692. 3

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Burchard Baron v. Wolff auf das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Fianden um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. März 1865. Nr. 1697. 3

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der dimittirte Herr Kreisdeputirte Ernst Baron Nolcken als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes Lunia nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende zum Gehorchslande des Gutes Lunia gehörende Grundstücke, als:

1) **Nitsiko**, groß 18 Thl., auf den Bauern Johann Grünwald, Peters Sohn, für den Preis von 2700 Rbl. S.,
2) **Rebbase**, groß 15 Thl. 45 Gr., auf den Bauern Johann Grünwald, Pabos Sohn, für den Preis von 2015 Rbl. S.,
3) **Pabo**, groß 18 Thl. 45 Gr., auf den Bauern Kristjan Grünwald für den Preis von 2775 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Lunia ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede mit Ausnahme der adligen Güter-Creditsocietät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb dreier Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die angeführten Grundstücke mit allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, den 16. März 1865.

Nr. 664. 3

* * *

Wenn dem Felixschen Küst-Wirth Mats Sonets wegen Insolvenz der Concursproceß erklärt, so wird solches von Seiten des Moisekülll-Felixschen Gemeindegerichts hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß innerhalb dreier Monate a dato jeder Gläubiger mit seiner Forderung und deren Erweis, bei Verlust seiner Ansprüche, sich bei diesem Gemeindegericht in Person oder schriftlich, oder durch einen gehörig instruirten Bevollmächtigten zu melden, am letzten Tage der vorgeschriebenen Frist aber, bei Verlust des weiteren Verfahrens in dieser Concursverhandlung sich zur Liquidation einzufinden hat.

Moisekülll-Felix, am 20. März 1865.

Nr. 82. 3

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 23. Февраля 1865 года, на удовлетвореніе долговъ Порхорвскаго 2. гильдіи купеческаго сына Ивана Кононова Пошибайлова, Потомственному Гражданину Псковскому 1. гильдіи купцу Николаю Семенову Васильеву, по 4 векселямъ 820 руб. с. съ процентами и временно-обязаннымъ крестьянамъ деревенъ: Клинца — Антону Самсонову, Склева — Петру Герасимову, Погорѣлой — Андрею Никитину, Порожекъ — Михаилу Тимофѣеву и Ивану Тимофѣеву 630 р. с., всего 1450 р., назначено въ продажу, съ публичнаго торга, въ присутствіи сего Правленія, на срокъ 19. Мая 1865 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, имѣніе принадлежащее Пошибайлову, состоящее въ 1. ст. Порховскаго уѣзда, заключающееся въ селеніи Подмошки, при коей земли разныхъ угодій 52 дес. Вся вышеозначенная земля находится въ чрезполосномъ владѣніи съ Порховскимъ 2. гильдіи купцомъ Михаиломъ Дмитріевымъ Пошибайловымъ. Планъ съ межевою книгою общаго владѣнія, находится у него Михайлы Пошибайлова. Купчая же крѣпость на принадлежность этой земли, Иваномъ Кононовымъ Пошибайловымъ отдана крестьянину Антону Самсонову при займѣ денегъ, въ обезпеченіе таковыхъ, а симъ послѣднимъ представлена при прошеніи, и въ настоящее время находится въ Порховскомъ Полицейскомъ Управленіи. На имѣніи семъ казенныхъ взысканій и частныхъ долговъ, кромѣ показанныхъ выше неимѣется. Съ описаннаго имѣнія получается въ годъ дохода отъ выработки льна и урожая хлѣба, за исключеніемъ необходимыхъ по хозяйству расходовъ и продовольствія семейства, 70 руб., а потому по 10-лѣтней сложности приносимаго дохода, означенная земля оцѣнена въ 700 руб., также и земли 20 дес., находящейся подъ лѣсомъ и неприносящей въ настоящее время никакого дохода, не подоходу а по стоимости оной оцѣнена каждая десятина въ 25 руб. Кромѣ того въ описанномъ имѣніи находятся хозяйственныя строенія, а именно: домъ деревянный одно-этажный, крытый тесомъ, длиною 8 саж. а шириною $3^1/_2$ саж., оцѣненъ въ 140 руб.; дворъ деревянный въ одной связи съ домомъ, длиною 8 и шириною $5^1/_2$ саж., крытый соломою, въ немъ два хлѣва въ 30 руб.; амбаръ и конюшня, а посрединѣ сарай, деревянные, длиною 8, а шириною $2^1/_2$ саж., крытые соломою въ 30 руб.; амбаръ деревянный, длиною 3, шириною $2^1/_2$ саж., крытый соломою, и въ одну линію къ оному пристроены два сарая и шофа, совершенно вѣтхіе въ 40 руб.; сарай дере-

вянный, въ коемъ только три стѣны для склада сѣна, совершенно вѣтхій, крытый соломою въ 2 руб.; гумно со рьемъ деревянные длиною 7, а шириною 4 саж., вѣтхіе, крытые соломою въ 15 руб.; баня длиною и шириною по 2 сажени въ 3 руб.; всѣ же строенія оцѣнены въ 260 р., а вообще все описанное имѣніе оцѣнено въ 1460 руб. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи во 2 Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 1786. 3

* * *

Zur Verpachtung von 6 im 3. Quartier des St. Petersburger Vorstadttheils an der Lager- und Suworowstraße belegenen und resp. 233 bis 282 Q.-Faden großen **Baugrundplätzen** ist ein abermaliger Ausbot auf den 30. März d. J. anberaumt worden. Etwaige Kaufliebhaber werden von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium aufgefordert, sich am 30. März 1865 um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Saloggen bei dem genannten Collegium einzufinden.

Riga-Rathhaus, den 15. März 1865.

Nr. 292. 1

На продажу 6 грунтовъ для застройки, состоящихъ 3. квартала С. Петербургской форштатской части по Лагерной и Суворовской улицамъ величиною относительно въ 233 и 282 кв. сажени, назначенъ вторичный торгъ на 30. ч. сего Марта мѣсяца. Лица желающія купить оныя мѣста приглашаются симъ явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 30. ч. Марта въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ 15. Марта 1865 года.

№ 292. 1

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Montag den 12. und Dienstag den 13. April d. J., Mittags 1 Uhr, eine Parthie **Ofen-, Räder-, Quadrat-, Rund- und Stangen-Eisen** im Buhseschen Speicher, Palaistraße Nr. 3 und 5, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

H. Boitmann, Börsenmakler.

Съ разрѣшенія Рижскаго Ветгерихта въ Понедѣльникъ 12. и во Вторникъ 13. Апрѣля сего года въ часъ по полудни въ кладовомъ помѣщеніи Г. Бузе № 3 и 5 по Дворцовой улицѣ съ аукціона за плату наличными деньгами продаваться будетъ партія **печнаго, колеснаго, квадратнаго, круглаго и полосоваго желѣза**. Г. Бойтманъ,

Биржевой маклеръ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Ferdinand Friedrichow Kar. weit vom 22. März 1865, giltig bis zum 3. October 1865.

Der Paß des zum Gute Switten verzeichneten Krisch Skarpe Nr. 78, giltig bis zum 14. April 1864.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Anton Karpow Moros, Sergei Kirillow Sobolew, Danil Stepanow Michailow, Wittwe Anna Juschkewitz, Johann Christian Trey, Juliana Charlotte Müller, Friedrich Hermann Eberhardt, Peter Petrow Feldtmann, Carl Christoph Adolph Neßler nebst Frau Gertrude Sophie geb. Kallning, Fedor Persiljew Serow, Larion Martinow Jakowlew, Grigory Martinow Jakowlew, Timofei Martinow Jacowlew, Gutsbesitzerin Constantia Fadejewna Perren nebst Tochter Fräulein Maria Jakowlewna, Fräulein Maria Iwanowa Schischko, Marja Iwanowa Fleiting, Donat Ustinow Rutkowsky, Georg Michel Stahl, Alexander Heinrich Ricks, Adolph Lange, Andrey Jakowlew Prigoschajew, Johann Gottfried Ruth, Fähnrich Felix Peteltschitzky, Irinja Saweljewoi Nowikow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgt als Beilage der Jahresbericht der Rigaer Börsenbank.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: H. v. Stein.

Diese Ausgabe vertheilt sich:

auf gezahlte Zinsen à $3^{6}/_{10}$ pCt.	Rbl.	8,073	23 Kop.
„ „ „ à $4^{32}/_{100}$ pCt.	„	21,099	91 „
„ „ „ à $4^{68}/_{100}$ pCt.	„	1,139	10 „
„ „ „ à 5 und $5^{4}/_{100}$ pCt.	„	22,536	13 „
„ „ „ à 6 pCt.	„	455	— „
zusammen	Rbl.	53,303	37 Kop.
abzüglich Zinsen auf dem Giro-Conto bei dem Bank-Comptoir mit	„	258	19 „
ergiebt wie oben	Rbl.	53,045	18 Kop.

b. Die Darlehens-Zinsen, welche sich stets nach dem Angebot und der Nachfrage des Geldmarktes richten, sind in Folge dessen auch verschiedenen Schwankungen im Laufe dieses Jahres unterworfen gewesen. Während bei Eröffnung der Bank der Zinsfuss für Darlehen auf 7 pCt. pro anno festgestellt war, ging er im Juli bis auf 6 und $5^{1}/_{2}$ pCt. zurück, hielt sich auf diesem Standpunkte bis zum 25. September und nahm dann eine steigende Tendenz an, welche am 30. December den höchsten Satz von 8 und $7^{1}/_{2}$ pCt. erreichte.

Im Ganzen sind für Darlehens-Zinsen eingegangen				Rbl.	84,171	46 Kop.
und sind zu diesem Betrage die zum Voraus für gegen Werthpapiere angeliehene Summen gezahlten Zinsen mit zu zählen.				„	7,632	72 „
Zusammen				Rbl.	91,804	18 Kop.
Hiervon sind zu kürzen:						
1) die den Darlehennehmern für Rückzahlungen vor deren Termin vergüteten, sowie die für aufgenommene Anleihen gezahlten Zinsen mit	Rbl.	19,032	58 Kop.			
2) die zum Voraus erhobenen pro 1865 validirenden Zinsen mit	„	22,127	37 „			
3) die noch zu zahlenden Zinsen für Anleihen bei dem Rigaschen Reichsbank-Comptoir gegen Schuldverschreibungen im Betrage von 200,000 Rbl. vom 15. December	„	575	— „	„	41,734	95 „
Gesammtbetrag der Zinsen-Einnahme				Rbl.	50,069	23 Kop.

Vorstehende Einnahme vertheilt sich, wie folgt:

auf Darlehen gegen Waaren mit	Rbl.	10,116	98 Kop.
„ „ „ Werthpapiere mit	„	39,935	74 „
„ „ „ Obligationen mit	„	4,782	54 „
zusammen	Rbl.	54,835	26 Kop.
Hiervon die für aufgenommene Summen gezahlten Zinsen mit	„	4,766	3 „
in Abzug gebracht, ergiebt wie oben	Rbl.	50,069	23 Kop.

c. Die Effecten-Zinsen weisen zuzüglich der an den Werthpapieren pr. ult. December zum Belaufe von 9,693 Rbl. 74 Kop. noch anklebenden Renten einen Gesammtbetrag nach von ... Rbl. 39,047 37 Kop.

Von vorstehendem Betrage sind die beim Ankauf von Werthpapieren gezahlten Zinsen mit ... „ 19,711 98 „

in Abzug zu bringen und verbleibt somit ein Ueberschuss an Effecten-Zinsen von ... Rbl. 19,335 39 Kop.

An diesem Zinsen-Gewinn participiren die verschiedenen Werthpapiere folgendermassen:

Metalliques	mit	Rbl.	15,863	69 Kop.
Reichsbankbillete	„	„	2,286	17 „
Hafenbau-Obligationen	„	„	650	15 „
Tresorscheine	„	„	363	68 „
Livländische Pfandbriefe	„	„	99	53 „
Kurländische „	„	„	64	94 „
Estländische „	„	„	7	23 „
wie oben		Rbl.	19,335	39 Kop.

VIII. Berechnung und Vertheilung des Gewinnes.

Nach vorstehender Darstellung des Geschäfts-Betriebes der Börsenbank pro 1864 ergiebt sich, dass bei ihren Operationen folgender Gewinn erzielt worden:

1) aus den Zinsen, und zwar für Darlehen	Rbl.	50,069	23 Kop.
„ Effecten	„	19,335	39 „
zusammen	Rbl.	69,404	62 Kop.
abzüglich der für Einlagen gezahlten	„	53,045	18 „
	Rbl.	16,359	44 Kop.
2) beim Verkauf von Werthpapieren an Agio	„	651	60 „
3) an Gebühren für die Aufbewahrung von Werthgegenständen	„	283	38 „
zusammen	Rbl.	17,294	42 Kop.
wovon in Abzug zu bringen an Handlungsunkosten: für Gagen 4,212 Rbl. 26 Kop., für Miethe, Heizung und Beleuchtung 714 Rbl. 41 Kop., für Druckkosten 567 Rbl. 77 Kop., für Bureau-Bedürfnisse etc. 189 Rbl. 61 Kop., für Waaren-Besichtigungen etc. 149 Rbl. 32 Kop., für Translate 60 Rbl., für Porto und Telegramme 18 Rbl. 25 Kop., für Insertionsgebühren 13 Rbl. 35 Kop., für Reise-Spesen 150 Rbl., für Gratificationen und Entschädigungen 804 Rbl., für Courtage 184 Rbl. 11 Kop., zusammen	„	7,063	8 „
so dass sich hiernach ein Reingewinn von pro 1864 herausstellt.	Rbl.	10,231	34 Kop.

Derselbe kommt, wie folgt, zur Vertheilung und Verwendung:

1) für Dividende zu Gunsten des Börsen-Comité's laut § 103 der Bank-Statuten	Rbl. 3,750	—	Kop.
2) für Dividende zu Gunsten der mit der Leitung der Geschäfte betrauten sieben Directions-Mitglieder für 241 Sitzungen laut Art. 8 der Geschäfts-Ordnung ...	„ 2,802	—	„
3) für Tilgungs-Quote auf Abschlag des die Einrichtungskosten und das Inventarium repräsentirenden Capitals von 6000 Rbl. zu 10 pCt.	„ 600	—	„
4) für den Ausbau eines neuen feuerfesten Gewölbes und für Anschaffung eines hierzu erforderlichen feuerfesten Geldschrankes	1,231	48	„
5) auf Reserve-Conto geschrieben laut § 103 der Allerhöchst bestätigten Bank-Statuten	„ 1,847	86	„
Summe wie oben	Rbl. 10,231	31	Kop

Es lautet sonach der Rechnungs-Abschluss der Rigaer Börsenbank am 31. December 1864, wie folgt:

Bilanz-Conto der Rigaer Börsenbank pro 31. December 1864.

Debet.

	Rbl.	K.
An Darlehen-Conto:		
für gegen Sicherheit gegeben	1,945,300	—
„ **Darlehen-Zinsen:**		
für zum Voraus bezahlte	7,632	72
„ **Einlage-Zinsen:**		
für zu empfangende aus dem Giro-Conto der Bank	258	19
„ **Effecten-Zinsen:**		
für den Werthpapieren pro 1. Januar 1865 anklebende	9,693	74
„ **Werthpapieren:**		
für 641 Metalliques ...... R. 192,300 — K.		
„ 329 Tresorscheine ..... „ 16,450 — „		
„ 65 Hafenbau-Obligat. .. „ 65,000 — „		
„ 394 5% Reichs-Bank-Billete Rbl. 278,800 ... „ 277,620 59 „		
„ 2 Estländ. Pfandbriefe Rbl. 550 .... „ 541 75 „	551,912	34
„ **Deposital-Gebühren:**		
für noch zu empfangende	45	—
„ **Inventarium:**		
Mobiliar und Einrichtung	5,400	—
„ **Cassa-Conto:**		
baar vorhanden	297,293	44
Summa S.-Rbl.	2,817,535	43

Credit.

	Rbl.	K.
Per Einlage-Conto:		
für coursirende Bankscheine:		
kündbare .... Rbl. 1,088,676 94 K.		
terminirte .... „ 1,069,318 72 „	2,157,995	66
„ **Darlehen-Zinsen:**		
für zum Voraus empfangene	22,702	37
„ **Einlage-Zinsen:**		
für noch zu zahlende	31,522	9
„ **Giro-Conto:**		
desgleichen	22,046	87
„ **Unkosten-Conto:**		
desgleichen	753	78
„ **Dividenden-Conto:**		
desgleichen	3,750	—
„ **Tantième-Conto:**		
desgleichen	2,802	—
„ **Rigasches Reichsbank-Comptoir:**		
für rediscontirte Schuldverschreibungen	200,000	—
„ **Conto discontirter Werthpapiere:**		
für aufgenommene Summen	274,114	80
„ **Capital-Conto:**		
statutenmässiger Bestand	100,000	—
„ **Reserve-Capital:**		
Gewinn-Uebertrag	1,847	86
Summa S.-Rbl.	2,817,535	43

Riga, den 31. December 1864.

Das Directorium der Rigaer Börsenbank.

Vice-Präses **A. Heimann.**

Jas Armitstead. B. Eugen Schnakenburg. C. Deubner. Th. Neulandt. Ed. Bornhaupt. J. F. Miram.

Die vollkommene Uebereinstimmung des vorstehenden Rechenschaftsberichts pro 1864 mit den Büchern und Belegen de Rigaer Börsenbank bescheinigen hiermit die in der Börsen-Versammlung vom 5. Februar 1865 gewählten Revisoren.

Riga, den 22. Februar 1865.

Leop. Smolian. Gustaf Hernmarck. Reinhold Pychlau.

Gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei in Riga.